

# Seniorenbeirat des Landkreises Osterholz

Vorsitzender:  
Hans Jürgen Rabenstein  
Fergersberger Str. 9a  
27721 Ritterhude  
Tel. 04291 819101



Osterholz-Scharmbeck, den 15. Dezember 2017

## **Protokoll der 5. Sitzung des Kreissenorenbeirates für die 4. Wahlperiode am Montag, 20. November 2017, im Kreishaus in Osterholz-Scharmbeck**

**Beginn:** 9.00 Uhr, **Ende:** 11.50 Uhr

### **Anwesend:**

#### **a) die Mitglieder:**

Karla Lindemann, Grasberg  
Günter Lüers, Grasberg  
Margrit Kluge, Hambergen  
Wolfgang Tuttlies-Kolberg, Hambergen  
Annefriede Thoms, Lilienthal  
Gerda Urbrock, Lilienthal  
Harald Schreiner, Osterholz-Scharmbeck  
Peter Lessmann, Osterholz-Scharmbeck  
Hannelore Gottfried, Ritterhude  
Hans Jürgen Rabenstein, Ritterhude  
Günther Falldorf, Schwanewede  
Heinz Zimmermann, Schwanewede  
Inge Grotheer, Worpswede

#### **Entschuldigt:**

Alfred Grimm, Worpswede

#### **b) von der Verwaltung**

Sascha Blanken

#### **Gäste:**

Jana Lindemann, Pressestelle des Landkreises  
Stefanie Filz, Seniorenservicebüro  
Marlies Blume, Seniorenbegegnungsstätte

### **TOP 1: Eröffnung der Sitzung**

Herr Rabenstein begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

### **TOP 2: Bürgerfragestunde**

Es werden keine Anfragen vorgetragen.

### **TOP 3: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung:**

Die Einladung ist ordnungsgemäß erfolgt und die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Änderungswünsche und Ergänzungen zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

### **TOP 4: Genehmigung des Protokolls der 4. Sitzung vom 21. August 2017**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

### **TOP 5: Aktuelle demografische Entwicklung Im Landkreis Osterholz**

Frau Lindemann stellt mittels Bildschirmpräsentation den aktuellen Demografie-Bericht des Landkreises Osterholz (Stand 2016) vor. Es wurden die Jahre 2005 bis 2015 demografisch bewertet und eine Prognose bis 2030 erstellt. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.

Frau Lindemann weist darauf hin, dass im Jahr 2016 Schülerbefragungen durchgeführt wurden, die in nächster Zeit ausgewertet sind und veröffentlicht werden. Außerdem wurde eine Steuerungsgruppe „Demografie“ gebildet, die sich intensiv mit den Möglichkeiten und Chancen der demografischen Entwicklung im Landkreis beschäftigen wird. Die Projekte für 2018 werden demnächst festgelegt.

### **TOP 6: Bremer Heimstiftung – wohnen, wo das Leben weitergeht**

Frau Gottfried stellt die Bremer Heimstiftung in einer kurzen Bildschirmpräsentation vor, bei der sie langjährige Mitarbeiterin war. (Sie hatte diese Informationen für den Besuch von Mitgliedern des Kreissenorenbeirates in Kwidzyn vorbereitet.). Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage 2 beigelegt.

### **TOP 7: Vorstellung der SOS-Dose – ein nützliches Hilfsmittel für Seniorinnen und Senioren**

Auf dem Markt sind seit einiger Zeit sogenannte SOS-Notfalldosen, die käuflich erworben werden können. Das Prinzip der Notfalldose ist denkbar einfach und genial: Patienten notieren auf einem Notfall-Infoblatt ihre Notfallinformationen, stecken dieses Blatt in die Notfalldose und lagern diese im Kühlschrank, und zwar in der Tür. Ein entsprechender Aufkleber an der Innenseite der Wohnungstür und am Kühlschrank informiert die Rettungskräfte, wo die Notfalldaten des Patienten zu finden sind. Die Rettungsdienste sind hierüber zu informieren.

Der Lions Club hat sich an den Kreissenorenbeirat gewandt, der Club möchte daraus eine kreisweite Aktion machen.

Am 24.11. wird es einen Besprechungstermin geben. Frau Filz und Herr Rabenstein werden daran teilnehmen.

### **TOP 8: Diskussion zum Austausch mit den Gemeindesenorenbeiräten**

Der Austausch zwischen Gemeindesenorenbeiräten und Kreissenorenbeirat ist verbesserungsbedürftig. Nach kurzer Diskussion wird folgender Vorschlag eingebracht:

**Protokolle der Sitzungen der Gemeindesenorenbeiräte werden zukünftig auch an den Kreissenorenbeirat gesandt, und zwar an den stellvertretenden Vorsitzenden Heinz Zimmermann; E-Mail: [hz.zimmermann@email.de](mailto:hz.zimmermann@email.de).**

Herr Zimmermann wird daraus Anregungen, Termine etc. weiterverbreiten und damit Vernetzung schaffen. Die Protokolle des Kreissenorenbeirates werden bereits an die Vorsitzenden der Senorenbeiräte in den Gemeinden gesandt.

### **TOP 9: Berichte aus den Gemeindesenorenbeiräten**

#### **Grasberg - K. Lindemann berichtet:**

Ein Besuch mit Senioren im Weser-Park wurde organisiert.  
Eine Sonderfahrt mit dem Bürgerbus fand statt.  
Das Nils-Steensen-Haus wurde besucht und vorgestellt.

#### **Hambergen - W. Tuttlies-Kolberg berichtet:**

In der Broschüre „Samtgemeinde Hambergen ... modern aus Tradition“ wird der Senorenbeirat nicht erwähnt.  
An der letzten Sitzung nahmen weder Politiker, Vertreter der Verwaltung, noch die Presse teil.  
Ein neuer Flyer wurde erstellt und verteilt.  
Schwerpunktthemen: Bezahlbares gemeinschaftliches Wohnen – eine Veranstaltung ist geplant.  
Ein Mitglied des SB Hambergen hat als Alleinkandidat bei der Landtagswahl kandidiert.

#### **Lilienthal - A. Thoms und G. Urbrock berichten:**

Vortragsveranstaltungen zu den Themen „Hören“, „Versorgung alter Menschen“, „Feuerwehr“, „Trittsicherheit“ fanden statt bzw. sind geplant.  
Für den Bewegungsplatz fehlen immer noch Sponsoren.  
Das Amtmann-Schroeter-Haus hat einen großen Veranstaltungsraum angebaut.

#### **Osterholz-Scharmbeck - P. Lessmann berichtet:**

Am 27.11. findet eine öffentliche Sitzung statt - TO: Flüchtlings-Betreuung und Wohnen im Alter.  
Im Jahr 2018 sind wieder Senorenfahrten geplant.

#### **Ritterhude - H. Gottfried und H.J. Rabenstein berichten:**

1x monatlich findet eine Vortragsveranstaltung in der Mühle statt.  
Computer- und Handy--Kurse werden angeboten.  
Herr Rabenstein drückt seine Enttäuschung über die Vorgänge bei der Errichtung eines Jugend- und Senorenplatzes aus. Dieser sei von der Verwaltung eigenmächtig um einen Kinderspielplatz erweitert worden. Die Gelder seien ohne Rücksprache ausgegeben worden, der Senorenanteil gehe gegen Null.

### **Schwanewede - H. Zimmermann berichtet:**

Auf der Schwaneweder Gewerbeschau wurde per Umfrage die Frage „Wie möchten Senioren wohnen?“ gestellt und bewertet.

Eine neue Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige wurde eingerichtet.

Vortragsveranstaltungen zu folgenden Themen wurden angeboten: Wechselwirkung von Medikamenten, Straftaten auf Kosten von Senioren, Vorstellung „Weißer Ring“.

Ein Mitteilungsblatt „SB-Kurier“ ist in Vorbereitung.

### **Worpswede - I. Grotheer berichtet:**

Ein Sicherheitstag unter Beteiligung der ortsansässigen Firmen hat stattgefunden – leider mit schlechter Beteiligung.

Eine Klausurtagung ist für Januar geplant.

Die Sitzungen finden auch in anderen Ortsteilen statt, so z.B. in Hüttenbusch.

Folgende Themen stehen an: Vorstellung Weißer Ring, Erben und Vererben, Wohnen im Alter, 800 Jahre Worpswede.

### **TOP 10: Bericht aus dem Landesseniorenrat**

Auf der Homepage [www.landesseniorenrat.de](http://www.landesseniorenrat.de) können Informationen über Veranstaltungen nachgelesen werden.

Hinweis und Empfehlung: Der LSR führt 2018 zwei Seminare für Seniorenbeiratsmitglieder durch.

### **TOP 11: Berichte aus den Fachausschüssen**

A. Thoms: Der Sportausschuss hat sich zu Haushaltsfragen getroffen.

H.J. Rabenstein: Der Sozialausschuss hat noch nicht getagt.

### **TOP 12: Termine**

Sitzungstermine: 05.03.2018, um 9:00 Uhr in Lilienthal (nicht 26.02.2018),  
28.05.2018, um 9:00 Uhr,  
20.08.2018, um 9:00 Uhr,  
19.11.2018, um 9:00 Uhr.

Vorstandstreffen: 3 Wochen vorher – jeweils 10.30 Uhr

### **TOP 13: Verschiedenes**

- **M. Blume** von der Seniorenbegegnungsstätte stellt kurz die Einrichtung, in der sich regelmäßig 40 Gruppen treffen, vor. 2800 Personen besuchen monatlich das Haus.

- **S. Filz** ist zuständig für die niederschweligen Angebote des Senioren- und Pflegestützpunktes. Ehrenamtliche Seniorenbegleiter werden ausgebildet und vermittelt.

- Ein Zeitungsbericht in der Wümme-Zeitung muss richtiggestellt werden. Herr Rabenstein übernimmt es, einen Leserbrief zu schreiben.

### **TOP 14: Wünsche und Anregungen**

Das Thema „Wahrnehmung unserer Arbeit in der Presse“ gilt es zu behandeln.

**Protokoll:** Margrit Kluge

### **Anlagen:**

- 1) Bildschirmpräsentation „Demografie-Bericht 2016“
- 2) Bildschirmpräsentation „Bremer Heimstiftung“